

Für extreme Anforderungen konzipiert

Artikel vom 1. November 2022

Kommunaltraktoren und Geräteträger groß



Mit großzügig verglaster Frontpartie und Euro-6-e-Motor bleibt der Transporter »MT 770« ein kommunaler Alleskönner im Produktprogramm (Bild: Aebi Schmidt).

Die schweizerisch-deutsche Firma [Aebi Schmidt](#) hat zwei Transporter und Geräteträger ganz unterschiedlicher Art im Angebot. Der aus Italien stammende »MT« ist eher auf Transportaufgaben und auch auf Geräteeinsätze zugeschnitten, während der hochspezialisierte »VT 450« extreme Anforderungen bei Transport und Arbeit gerade an Hanglagen bewältigt. Es gibt die Typen »TP 410«, »TP 420« und »TP 470« sowie »VT 450« und »VT 470«.

Umweltverträglichkeit und hoher Komfort

Der VM-Turbodieselmotor arbeitet nach der Euro 6c bzw. 6e Norm und macht den Aebi-Schmidt-Spezialtransporter damit zu einem besonders umweltverträglichen Fahrzeug. Dank intelligenter Getriebe-Software regelt sich die Getriebe-Drehzahl je nach Fahrsituation, was den Treibstoffverbrauch und die Lärmbelastung reduziert. Ein Joystick ermöglicht präzises und ultraschnelles Ansteuern der Arbeitsgeräte mit nur einem Finger – so lässt sich die Fahrtrichtung schnell und einfach wechseln, ohne anzuhalten. Komfort und Übersichtlichkeit werden durch die Panoramakabine enorm verbessert. Da die Rückwand vollständig von der Kabine entkoppelt ist, erfolgt die Wartung einfacher. Zugleich wird der Lärm in der Kabine deutlich reduziert. In der Variante Vollfederung erhöht sich der Fahrkomfort beim »TP 420« noch einmal deutlich: Dank hydropneumatischer Vorder- und Hinterachsfederung sowie einer möglichen Hundeganglenkung reduziert der Fahrer seinen Arbeitsaufwand deutlich. Der Unterschied zwischen »TP« und »VT« liegt in der Kraftübertragung. Der stufenlose Fahrtrieb des »VT 450« funktioniert im Langsambereich rein hydrostatisch und bei schnellerer Gangart mechanisch-hydrostatisch-leistungsverzweigt. Durch diese Bauweise wurden ein hervorragender Getriebewirkungsgrad und eine hohe Zugkraft erreicht. Als weltweit erster Hersteller brachte Aebi damit Fahrzeuge im Transporterbereich mit einem Stufenlosgetriebe auf den Markt. Der VM-Turbodiesel im »VT Vario« leistet 80 kW (109 PS). Kuppeln und schalten entfallen komplett und der permanent vorhandene Kraftfluss steigert die Sicherheit in allen Fahrsituationen deutlich. Vorwählbare Fahrmodi wie zum Beispiel der Eco-Drive senken den Kraftstoffverbrauch. Die hydropneumatische Vollfederung mit hydraulischen Querstabilisatoren an der Hinterachse sorgt für hohen Fahrkomfort. Zwei Versionen mit 8,5 t oder 9,5 t Gesamtgewicht und entsprechend hoher Nutzlast sind lieferbar. Eine Steigerung bei der Leistung verkörpern die Neuzugänge »VT 470« und »TP 470«. Ausgestattet mit dem neuen durchzugsstarken 100 kW Motor (136 PS) nach Euro 6e Norm, ist der geländegängige »Aebi TP/VT 470 Vario« saisonunabhängig gewappnet für unterschiedliche Einsätze im landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich. Als »Aebi TP 410« (75 PS) und »TP 420« (109 PS) ist das Modell auch weiterhin mit Kriechganggetriebe (16/16) lieferbar. Eine Stärke des Transporters ist sein Fahrwerk. Die hydro-pneumatische Einzelradfederung auf die Vorder- und Hinterachse arbeitet wirkungsvoll und verleiht dem Fahrzeug den Fahrkomfort eines Offroaders. Das lieferbare Raupenfahrwerk ist für Fahrten auf Schnee und Eis gedacht und hat, da die Raupeneinheiten gegen Räder getauscht werden können, gegenüber Schneemobilen den Vorteil der Ganzjahresnutzung. Mit der Hinterachswaage wird jedes Rad einzeln überwacht. Tritt eine massive Überlast in der Schichtenlinie ein, werden zuerst das bergseitige und anschließend das talseitige Rad abgesenkt und der Fahrzeugschwerpunkt wird gegen den Hang gezogen. Diese automatische Funktion erhöht die Sicherheit bei Fahrten in extremen und schwierigen Verhältnissen. Die Doppelquerlenkerachse verändert beim Federn weder den Radstand noch den Sturz und vermindert dadurch den Reifenverschleiß markant. Die Lenkung der Vorderräder funktioniert hydrostatisch und erreicht einen maximalen Einschlagwinkel von 42 Grad. Front-, Allrad-, Heck- und Quasi-Hundeganglenkung, die per einfachen Knopfdruck wählbar sind, steigern die Wendigkeit nochmals deutlich.



Stadt oder Land, Hauptsache Einsatzstärke: Mit 100 kW (136 PS) ermöglicht der optimierte Motor dem neuen »VM 470« eine Nutzlast bis zu 10 t (Bild: Aebi Schmidt).

Mit einer Nutzlast von 6 t leistet der »VT« vielseitige Schwerstarbeit. Die Gerätefixierung auf dem Hinterwagen erfolgt über vier Anbaupunkte. Die optional lieferbaren hydraulischen Schnellverschlüsse auf der Hinterachse sind aus der Kabine heraus bedienbar. Der Dreiseitenkipper als klassischer Heckaufbau ist wechselbar gegen ein Hakengerät mit Wechselmulden, Streumaschine für den Winterdienst, Holzrückegerät, Tankaufbau, Ladegerät oder Nachläufer für den Langguttransport. Fixe Kranaufbauten hinter der Kabine oder Steckversionen am Heck, welche sich leicht abbauen lassen, sind weitere Möglichkeiten. Frontanbaugeräte wie Schneefräse oder Auslegermäher, die über die Leistungshydraulik angetrieben werden, steigern die Einsatzmöglichkeiten nochmals deutlich. Das Kriechganggetriebe ermöglicht die für solche Arbeiten nötigen langsamen Fahrgeschwindigkeiten. Ob bei Transportarbeiten im Gelände, bei Kranarbeiten an Überlandleitungen, beim Mähen mit Frontmäherwerk und gleichzeitiger Futterbergung mit dem Ladegerät, der Pflege von Böschungen mit dem Auslegermäher oder aber der Schneeräumung mit Fräse oder Pflug und zeitgleicher Glättebekämpfung mit dem Aufbaustreuer, dieser Kommunal-Transporter von Aebi Schmidt glänzt durch Vielseitigkeit im Geräteeinsatz und echten Trac-Qualitäten. Zweigleisig fährt Aebi Schmidt mit seinen Kommunaltransportern.

»MT«-Baureihe aus Italien

Die aus Italien stammende Baureihe »MT« deckt den Bedarf an herkömmlichen Kommunaltransportern ab, die auch für die Arbeit mit Geräten geeignet sind. Den Antrieb besorgen Euro-6-e-Motoren mit 115 kW. Die Baureihe besteht aus den zwei Modellen »MT 760« und »MT 770« mit 3,8 und 4,8 t Gesamtgewicht bei relativ hohen Nutzlasten. Der Fahrtrieb Semi-Hydrostat vereint die Vorteile von hydrostatischem und mechanischem Fahrtrieb in einem Fahrzeug. Der »MT« fährt stufenlos von 0 bis 20 km/h. Damit werden Mäharbeiten bei langsamen Geschwindigkeiten zum Kinderspiel – auch bei 100 m/h fährt der »MT« gleichmäßig stufenlos. Durch die Umschaltung auf den mechanischen Fahrtrieb sind auch hohe Geschwindigkeiten für den Transporter problemlos möglich. Die Fahrt zum nächsten Arbeitseinsatz erfolgt nicht nur schnell, sondern auch mit geringerem Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu einem hydrostatischen

Fahrtrieb. Aebi Schmidt sieht die Transporter als Alternative zum Gespann aus Traktor und Anhänger für reine Transportaufgaben im kommunalen Bereich, wobei die »MT«-Fahrzeuge aber auch über Anbauplatte und Hydraulikanschlüsse für den Geräteantrieb verfügen. Auch eine Doppelkabine ist lieferbar.

Hersteller aus dieser Kategorie
